

7. Im Plan wird eine Steigerung des Volkseinkommens auf 49 Milliarden DM im Jahre 1955 vorgesehen, was im Vergleich zu 1950 mehr als 160 Prozent sind. Wenn man berücksichtigt, daß im Ergebnis der demokratischen Umgestaltung die parasitären gesellschaftlichen Gruppen — Großkapitalisten, Junker und Gutsherren — ausgeschaltet wurden, so bedeutet das einen bedeutend anwachsenden Anteil der werktätigen Bevölkerung der Republik an dem Verbrauch des Volkseinkommens.

### *IX. Die Entwicklung der Kultur*

1. Auf kulturellem Gebiet muß der Fünfjahrplan die Hebung des kulturellen Niveaus der Stadt- und Landbevölkerung gewährleisten, die Bestrebungen der breiten Massen zur Erweiterung ihrer Kenntnisse befriedigen und eine engere Verbindung zwischen Wissenschaft, Kunst und Volk herstellen. Es muß ein weiterer Aufschwung und die demokratische Erneuerung der deutschen Kultur erreicht und die von der Herrschaft der deutschen Junker und Monopolisten hervorgerufene Rückständigkeit der Kultur überwunden werden.

Zur Überwindung der von der Kulturbarbarei des aggressiven amerikanischen Imperialismus geförderten reaktionären und volksfeindlichen Richtungen in Kultur und Kunst sind außerdem ernste Maßnahmen zu ergreifen. Die Möglichkeiten des Arbeiter- und Bauernstudiums müssen noch mehr erweitert, die Heranbildung einer neuen fortschrittlichen Intelligenz gesichert und die reichen Erfahrungen der Sowjetunion und der anderen friedliebenden Völker beim Aufbau einer fortschrittlichen Kultur angewendet werden.

2. Die staatlichen Etatmittel für die Volksbildung und die Entwicklung der Kultur, einschließlich der Investitionen auf diesem Gebiet, werden auf 8650 Millionen DM festgesetzt. Im Jahre 1955 werden auf diesem Gebiet um 40 Prozent mehr Mittel verausgabt als 1950.

3. Die Anzahl der allgemeinbildenden Schulen und der Berufsschulen ist bis zum Jahre 1955 auf 13 400 zu erhöhen, wobei infolge des Heranwachsens der schwachen Kriegsjahrgänge die Schülerzahl in den allgemeinbildenden Schulen von 2 700 000 (1950) auf 2 100 000 (1955) absinkt und sich in den Berufsschulen von 845 000 auf 964 200 erhöht.

4. Das Arbeiter- und Bauernstudium an den Hochschulen und Volkshochschulen ist zu erweitern und die Zahl der Studenten an den